

Ideen für erste Stunden in Jahrgang 9 /10

Beitrag von „sunshine14“ vom 1. August 2007 09:49

Hallo zusammen,

mit großen Schritten neigen sich die Ferien dem Ende entgegen und ich versuche mich nun auf meine kommenden Klassen einzustellen. Ich werde nur im Jahrgang 9 /10 eingesetzt und frage mich, was ich in den ersten Stunden tun, kann, um guten Kontakt zu den Schülern zu bekommen und sie kennen zu lernen. Für üblichen "Kennenlernspiele" sind die Schüler ja wohl ein bisschen zu alt, zumal sie sich untereinander ja schon ewig kennen.

Es wäre schön, wenn ihr von euren Erfahrungen und Ideen berichten könnt, denn nach einem halben Jahr Grundschulvertretung hab ich ehrlich gesagt doch ein bisschen "Muffe" wieder von den Großen zu stehen...

Vielen Dank und liebe Grüße

sunshine14

Beitrag von „Paulchen“ vom 1. August 2007 10:14

Ehrliche Antwort? ... Ich kläre erst ein paar organisatorische Dinge (Sind in der 9/10 nicht allzuviiele.) und danach beginne ich direkt mit dem Unterricht - und das in jeder Klassenstufe.

Mit meinen Fächern habe ich jeweils nur 3 Stunden in diesen Klassenstufen und da zählt jede Stunde. Ich denke auch nicht, dass ich erst ein paar "nette" Stunden verschieben muss, um mit den Schülern in Kontakt zu treten. Das passiert auch während des Unterrichts.

Hoffentlich hört sich das jetzt nicht so an, als würde ich nur den Lehrplan im Kopf haben und die Schüler vergessen ... dem ist nicht so 

Beitrag von „Acephalopode“ vom 1. August 2007 11:05

Ich muss Paulchen Recht geben. Die erste Stunde gehört Organisatorischem (Noten - wie viele, welche Arten, welche Gewichtung, Hausaufgaben (nicht erledigt -> Konsequenzen), eventuell thematische Eingrenzung dessen, was in dem Schuljahr auf jeden Fall laufen wird, mögliche Projektoptionen, Fragen - fertig).

Dann geht's los. Gerade in superkurzen Schuljahren wie dem kommenden (zumindest in RLP) super wichtig und meine Schüler lerne ich auch während des Unterrichts kennen und natürlich "lieben" 😊

Viele Grüße

A.

Beitrag von „lieseluempchen“ vom 1. August 2007 11:29

Hi, sunshine 14,

in den ersten beiden Stunden habe ich neben Organisatorischem auch immer den Bereich Berufsorientierung und Berufswahlvorbereitung einbezogen, denn der spielt gerade in den 9. und 10. Klassen in NRW eine große Rolle. Bei uns wurde in Klasse 9 z. B. eine Berufswahlmappe (DIN A 4 Breitrückenordner) eingeführt, die inzwischen vom Berufswahlpass abgelöst worden ist. Dazu gab es immer eine Menge zu erklären, Hinweise wo man sich Info-Material beschaffen kann usw. Für die Schülerinnen und Schüler war das wichtig und sie haben auch immer gut mitgezogen.

Vielleicht ist auch das eine Hilfe für dich.

LG Lieselümpchen

Beitrag von „katta“ vom 2. August 2007 17:01

moin,

ich häng mich hier mal dran und frage nach, was für Organisatorische Dinge ihr eigentlich dann so klärt?

Ich fange ja am Montag mit meinem bdU (oder auch SAU 😊) an und frage mich dann natürlich gerade, wie genau ich die erste Stunde in einem neuen Kurs verbringe? (Insbesondere

direkt die Doppelstunde Englisch bei den 11ern am Montag macht mir ein wenig Sorge...). Welche Dinge würdet ihr denn auf jeden Fall ansprechen? Notengebung? Anzahl Klassenarbeiten, evtl Projekte (auch wenn ich nicht genau weiß, ob ich das wirklich durchziehen kann, z.B. ein reading log mit den 11ern... weiß halt nicht, ob ich das zeitlich auf die Kette kriege, also die Vorbereitung rechtzeitig fertig hab...).

Wäre für alle Tipps dankbar!

Lieben Gruß
Katta

Beitrag von „lieseluempchen“ vom 2. August 2007 19:13

Hi Katta,

wenn ich in der Oberstufe neu in einen Kurs gegangen bin, dann habe ich mir selbst zunächst einen Sitzplan erstellt. Jeder musste sich kurz vorstellen und sagen, was er von dem Kurs erwartet. In der Regel sind es ja (zumindest bei mir war es so) Schülerinnen und Schüler aus der eigenen Sek I, aber es kamen auch Realschüler neu hinzu und so habe ich dann erfragt, was in der Klasse 10 so gelaufen ist. Dabei habe ich einmal die Namen in den Sitzplan geschrieben und auf einem anderen Zettel mir schon Notizen gemacht.

Dann habe ich verlangt, dass man für mein Fach (ev. Rel.) einen Schnellhefter o. ä. anschafft und dass vor jeder Stunde/Doppelstunde mindestens 5 leere Blätter darin sein sollten, damit man Material zu Schreiben bereithielt. Dann habe ich erläutert, dass die Noten sich aus der mündlichen Mitarbeit, einem Protokoll, der Hausaufgabe und Referaten zusammengesetzt die Hälfte der Note ausmachen würde, während die andere Hälfte durch die Klausur zustande kommen würde.

Ich habe eine Protokollliste herumgehen lassen mit Daten und jeder konnte/musste sich irgendwo für das Protokoll eintragen.

Die Protokolle habe ich immer eingesammelt und auch korrigiert. Sie kamen bei mir in eine Mappe und konnten zwecks Kopie, wenn jemand gefehlt hatte, bei mir kurzzeitig ausgeliehen werden.

Für jede Stunde habe ich dann einen neuen Sitzplan kopiert und mir darauf Notizen für die mündlichen Noten gemacht.

Die mündliche Mitarbeit zählte bei mir 5fach, das Protokoll 3fach, die Hausaufgabe 2fach, die Mappenführung 1fach und ein Referat ebenfalls 5fach. So war die Notengebung klar und all das habe ich den Schülerinnen und Schülern erläutert.

Wir haben auch einen Kurssprecher bzw. eine Kurssprecherin gewählt und uns über evtl. Exkursionen Gedanken gemacht.

Damit war dann der erste Einsatz komplett verplant.

Ich schreibe das deshalb so detailliert auf, weil ich davon ausgehe, dass du noch Unterstützung gebrauchen kannst.

Also einen guten Start und liebe Grüße
Lieselümpchen

Beitrag von „katta“ vom 2. August 2007 21:27

Zitat

Original von lieseluempchen

Ich schreibe das deshalb so detailliert auf, weil ich davon ausgehe, dass du noch Unterstützung gebrauchen kannst.

Also einen guten Start und liebe Grüße
Lieselümpchen

Ganz genau. =)



Absolut super, ein riesengroßes Dankeschön an dich!!!!

(und schon wieder gibt es einen weiteren Punkt auf meiner großen "was-ich-noch-erfragen-muss"-Liste 😊).

Weitere Ideen werden natürlich weiterhin gerne genommen! 😊

Lieben Gruß
Katta

Beitrag von „lieseluempchen“ vom 2. August 2007 21:56

Keine Ursache, habe ich doch gerne gemacht, denn schließlich übe ich schon seit über 25 Jahren daran!

Also nochmals guten Start und immer forsch aber nett auftreten, dann klappt es schon.

Beitrag von „katta“ vom 2. August 2007 23:17

danke schön! =)